

VOLLAUTOMATISCHER PLATTENSPIELER mit zwei Motoren und Direktantrieb

PLATINE TOURNE-DISQUES ENTIEREMENT AUTOMATIQUE,
DEUX MOTEURS, ENTRAINEMENT DIRECT

PL-520

BEDIENUNGSANLEITUNG MODE D'EMPLOI

HGT



NETZSPANNUNGS-WAHLSCHALTER

Dieser Plattenspieler ist mit einem Netzspannungs-Wahlschalter an der Grundplatte ausgestattet, so daß er entsprechend der örtlichen Netzspannung entweder mit 220 V oder 240 V betrieben werden kann. Vor Verlassen der Fabrik wurde Ihr Gerät auf die Netzspannung des Bestimmungsgebietes eingestellt. Bevor Sie das Netzkabel an die Steckdose anschließen, sollten Sie dennoch als Vorsichtsmaßnahme überprüfen, ob sich der Netzspannungs-Wahlschalter in der vorgeschriebenen Stellung befindet. Ist die Spannung nicht richtig eingestellt, oder falls Sie Ihren Wohnort in ein Gebiet mit unterschiedlicher Netzspannung verlegen, wird der Wahlschalter wie folgt neueingestellt:

1. Netzkabel trennen.
2. Nehmen Sie einen mittleren Schraubenzieher zur Hand. Setzen Sie die Spitze des Schraubenziehers in die Nut des Wahlschalters und drehen Sie ihn von der 220- zur 240-Markierung bzw. von der 240- zur 220-Markierung.
Das Einrasten des Schalters in die neue Stellung läßt sich an einem Klickgeräusch erkennen.

Versuchen Sie nicht, den Schalter weiter als erforderlich oder sogar ganz herum zu drehen, da er hierdurch beschädigt werden kann.

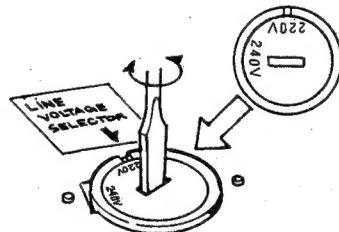


Abb. 1

EINSETZEN DES TONABNEHMERS

Jeder Tonabnehmer mit einem Gewicht zwischen 4g und 10g kann für diesen Plattenspieler verwendet werden. Der Tonabnehmer wird wie folgt eingesetzt.

1. Die Kopfmuschel, Tonabnehmer-Befestigungsschrauben, Muttern, Zwischenlagscheiben und den kleinen Schraubenzieher aus der Zubehörschachtel nehmen.

Die Schrauben sind in drei verschiedenen Längen vorhanden, welche je nach der Höhe des anzubringenden Tonabnehmers verwendet werden.

2. Die Zuführklemmen sind an der Kopfmuschel wie in Abb. 2 dargestellt verteilt. Überprüfen Sie die Lage und Polarität aller Anschlußstifte des Tonabnehmers und schließen Sie dann die Zuführdrähte an. Die Polaritäten dürfen hierbei nicht verwechselt werden.

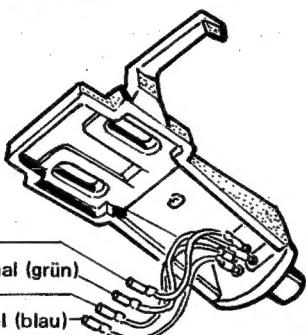


Abb. 2

HINWEIS:

Die Zuführdrähte dürfen nicht an den Tonabnehmer angelötet werden. Sind die Drahtschuhe lose, so verwenden Sie eine Pinzette oder dergleichen, um das Ende leicht hineinzudrücken.

3. Den Tonabnehmer zunächst lose an der Kopfmuschel mit Hilfe der Schrauben, Muttern und Zwischenlagscheiben anbringen (Abb. 3).

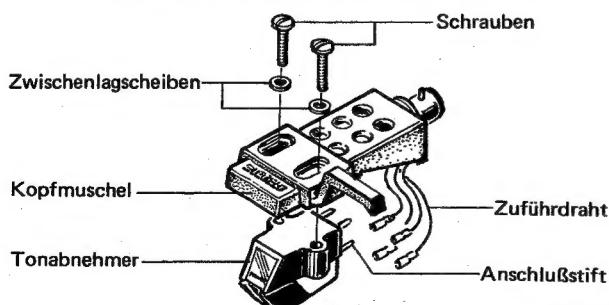


Abb. 3

4. Den Tonabnehmer so ausrichten, daß ein Abstand von 49 mm zwischen der Abtastnadel und dem Anschlußteil der Kopfmuschel besteht, und die Schrauben festziehen. Darauf achten,

daß der Tonabnehmer sich beim Befestigen nicht nach einer Seite neigt (siehe Abb. 4).

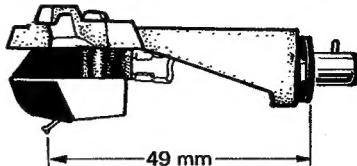


Abb. 4

BEFESTIGEN VON KOPFMUSCHELN FREMDEN FABRIKATS

Es lassen sich ebenfalls Kopfmuscheln von anderen Firmen einsetzen, vorausgesetzt, daß der Anschlußteil die gleichen Abmessungen wie bei der zum PL-520 mitgelieferten Kopfmuschel besitzt. Achten Sie jedoch darauf, daß die Zuführklemmen in der gleichen Weise verteilt sind. Beim Befestigen ist nach den obengenannten vier Schritten vorzugehen.

MONTAGE

AUFSATZEN DES GEGENGEWICHTS

Das Gegengewicht der Zubehörschachtel entnehmen und auf die Gegengewichtachse am rückwärtigen Tonarmende aufschieben. Läßt sich das Gegengewicht nicht einwandfrei auf die Achse schieben, die Schraube an der Außenseite mit dem beigefügten Schraubenzieher lösen und so einstellen, daß das Gewicht glatt auf der Achse gleitet (Abb. 5).

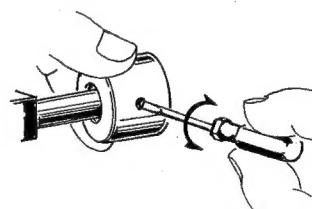


Abb. 5

MONTIEREN DER KOPFMUSCHEL

Die Kopfmuschel (mit eingesetztem Tonabnehmer) am freien Ende des Tonarms einführen (den Führungsstift laut Abbildung mit der Nut fluchten) und durch Drehen der Schließmanschette festziehen (Abb. 6).

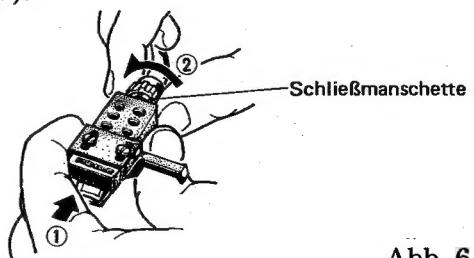


Abb. 6

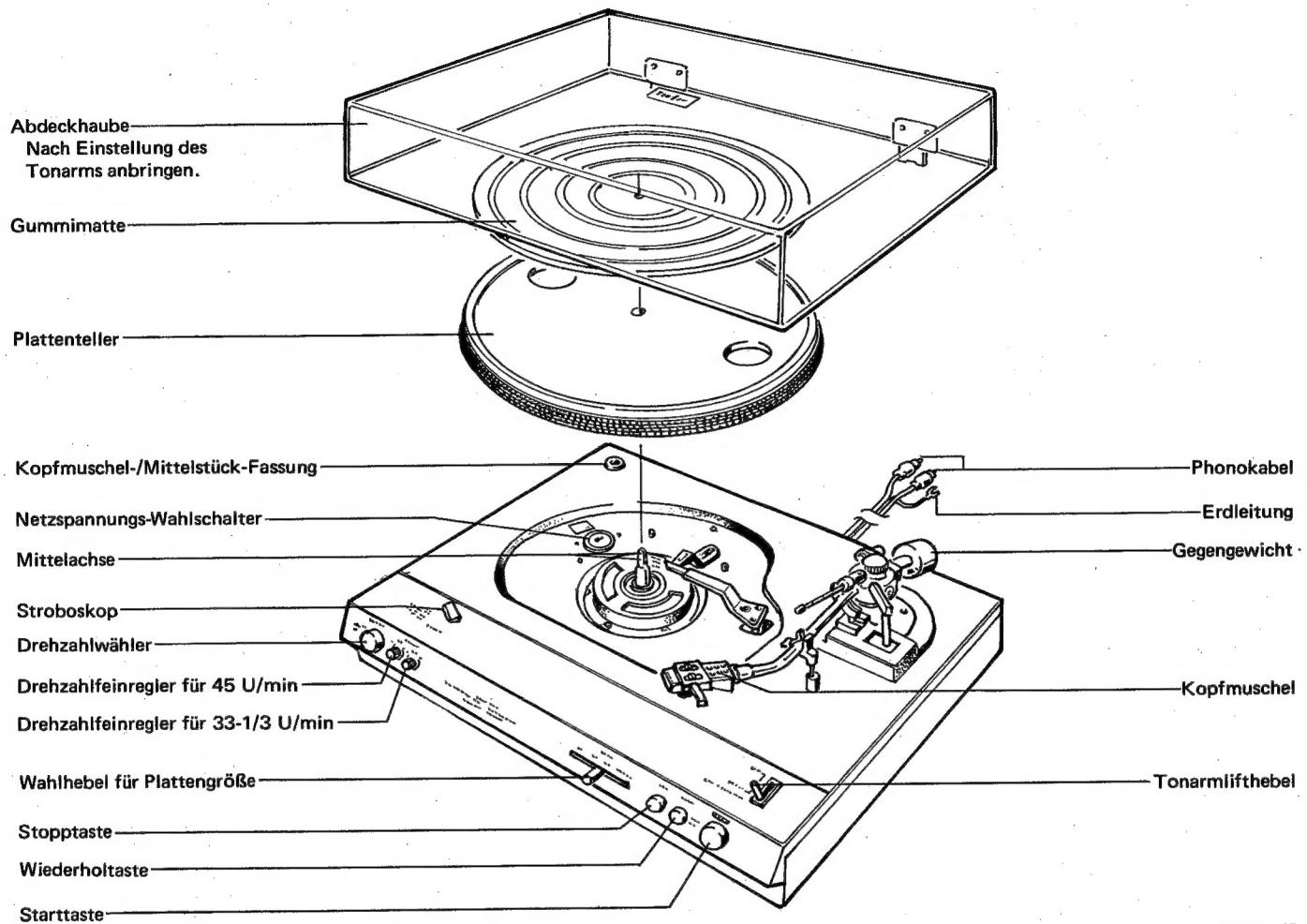


Abb. 7

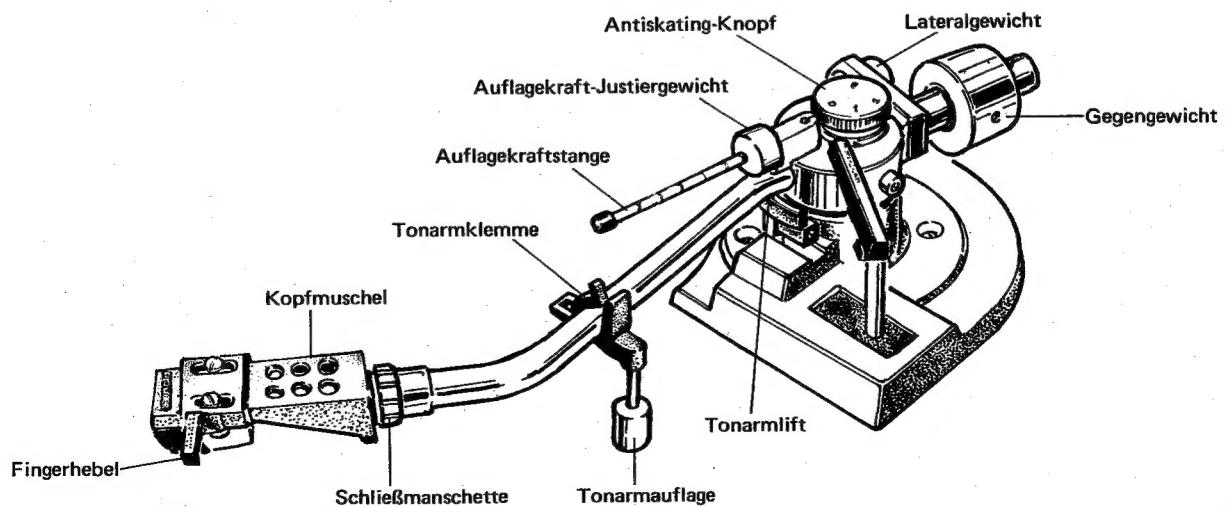


Abb. 8

JUSTIEREN DES TONARMS

AUSRÄSTEN DER AUTOMATIK

Vor dem Justieren des Tonarms rasten Sie die Automatik wie folgt aus:

1. Das Netzkabel in eine Wandsteckdose stecken.
2. Den Wahlhebel für Plattengröße auf MANUAL (Handbetrieb) stellen.
3. Die Starttaste (START) drücken.
4. Der Plattenteller beginnt sich zu drehen, und nach etwa 10 Sekunden senkt sich der Tonarmlift. Nun den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen. NICHT die Stopptaste (CUT) drücken. Hierdurch wird die Automatik ausgerastet, und der Tonarm kann nun frei bewegt werden.

EINSTELLEN DER HORIZONTALEN BALANCE

1. Das Auflagekraft-Justiergewicht ganz zum rückwärtigen Ende der Auflagekraftstange schieben (Abb. 9).

HINWEIS:

Läßt sich das Gewicht nicht mühe los verschieben, die Schraube an der Außenseite mit dem beigefügten Schraubenzieher lösen, so daß es leicht auf der Stange gleitet.

2. Den Antiskating-Knopf im Gegenuhrzeigersinn auf "0" stellen (Abb. 9).

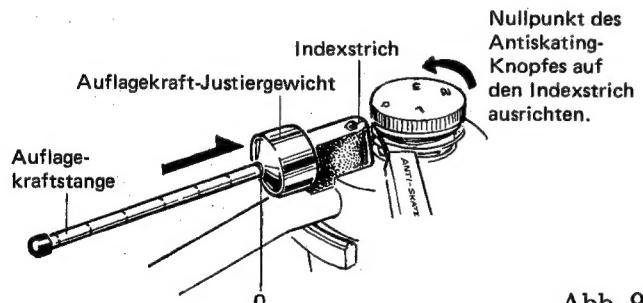


Abb. 9

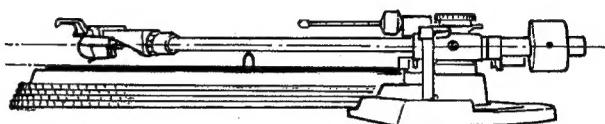
3. Den Nadelschutz abnehmen.
4. Die Tonarmklemme lösen und den Tonarm zwischen Armauflage und Plattenteller führen. Sorgfältig darauf achten, daß die Nadel dabei nicht beschädigt wird.
5. Mit einer Hand den Fingerhebel der Kopfmuschel stützen und den Tonarm genau horizontal ausrichten, indem das Gegengewicht vor oder zurückgeschoben wird. Der Tonarm muß schließlich parallel zur Schallplatte auf dem Plattenteller stehen, d.h., das Tonarmrohr darf sich weder zur Gegengewicht- noch Kopfmuschelseite neigen (siehe Abb. 10).

6. Den Tonarm auf seine Auflage zurückführen und mit der Tonarmklemme arretieren.

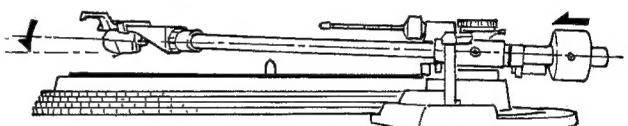
7. Den Nadelschutz wieder aufsetzen.

HINWEIS:

Ist der Tonarm nicht richtig ausbalanciert, so senkt sich die Nadel schräg auf die Schallplatte. Hierdurch werden Klangverzerrungen hervorgerufen, und Schallplatte und Nadel können Schaden erleiden. Unbedingt darauf achten, daß die Balance einwandfrei gemäß Abb. 10 eingestellt ist.



Tonarm korrekt ausbalanciert.



Das Gegengewichtende ist zu schwer. — Das Gegengewicht in Pfeilrichtung schieben.



Das Kopfmuschelende ist zu schwer. — Das Gegengewicht in Pfeilrichtung schieben.

Abb. 10

EINSTELLEN DER AUFLAGEKRAFT

Die Skala auf der Auflagekraftstange ist in Stufen von 0,5 g unterteilt. Das Auflagekraft-Justiergewicht auf der Stange bis zu einem der in Abb. 11 dargestellten Skalenstriche verschieben. In diesem Falle wird eine der Angabe entsprechende Auflagekraft an den Tonabnehmer übertragen.

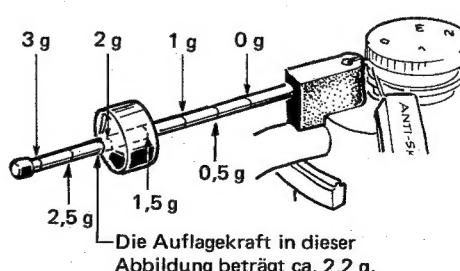


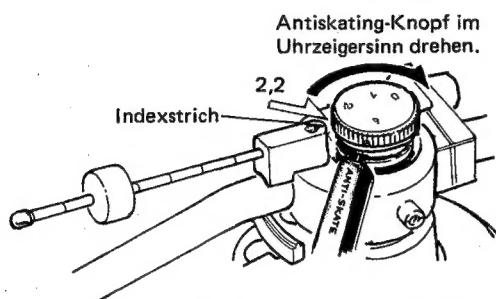
Abb. 11

EINSTELLEN DER ANTISKATING-KRAFT

Den Antiskating-Knopf auf der Tonarmachse im Uhrzeigersinn drehen und den gleichen Zahlenwert der Auflagekraft auf den Indexstrich ausrichten (Abb. 12).

HINWEIS:

Beim Drehen des Antiskating-Knopes zunächst den Tonarm auf der Auflage festklemmen.



Die Abbildung zeigt die Einstellung der Antiskating-Kraft, wenn die Auflagekraft ca. 2,2 g beträgt.

Abb. 12

ABDECKHAUBE

Die Abdeckhaube durch Einpassen der Scharniere in die Halterungen auf der Rückseite des Gerätes aufsetzen. Dabei die Unterseite der Haube von der Rückseite des Plattenspielers her anbringen; die Scharniere rasten dann glatt ein (Abb. 13). Zum Entfernen die Haube erst ganz öffnen, fest an der Unterseite wie in der Abbildung gezeigt fassen und dann senkrecht nach oben ziehen.

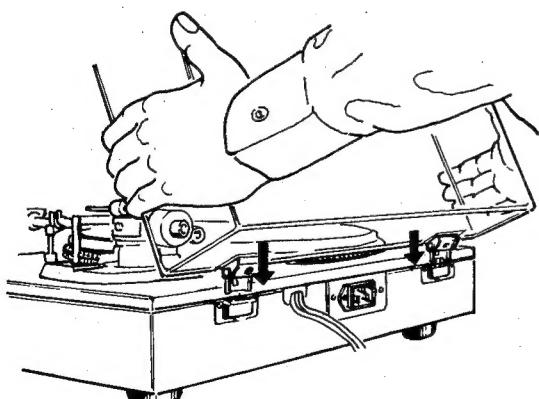


Abb. 13

ANSCHLUSS AN EINEN STEREOVERSTÄRKER

Die Phonokabel und die Erdleitung befinden sich an der Rückseite des Plattenspielers. Das Phonokabel mit dem weißen Stecker ist für den linken Kanal und das mit dem roten Stecker für den rechten Kanal bestimmt. Der dünne Draht mit der Y-förmigen Anschlußschelle ist die Erdleitung. Diese ist sicher mit der Erdungsklemme des Verstärkers zu verbinden (Abb. 14).

Der Anschluß der Phonokabel hängt von dem verwendeten Tonabnehmer ab.

- Bei magnetischen Tonabnehmern mit Drehmagnet (MM), Induktionsmagnet (IM) oder Dreheisen (MI) werden die Phonokabel direkt mit den Verstärkereingängen PHONO oder PHONO MAG verbunden.
- Bei Drehspul-Tonabnehmern (MC) werden die Kabel mit den Verstärkereingängen PHONO MC verbunden, sofern der Verstärker über diese besonderen Eingänge für Drehspul-Tonabnehmer verfügt. Ist dieses nicht der Fall, muß ein Phono-Transformer zwischengeschaltet werden.
- Es sind außerdem weitere Arten von Tonabnehmern im Handel erhältlich. Lesen Sie stets die beigefügten Anweisungen des Tonabnehmers sowie auch die Bedienungsanleitung des Verstärkers durch, um die Phonokabel richtig anzuschließen.

Zum Schluß das Netzkabel in eine Wandsteckdose stecken. Wurde zuvor der Tonarm justiert, so beginnt sich der Plattendreher zu drehen. Die Stopptaste (CUT) drücken, um den Plattendreher anzuhalten. Die Automatik ist nun einsatzbereit.

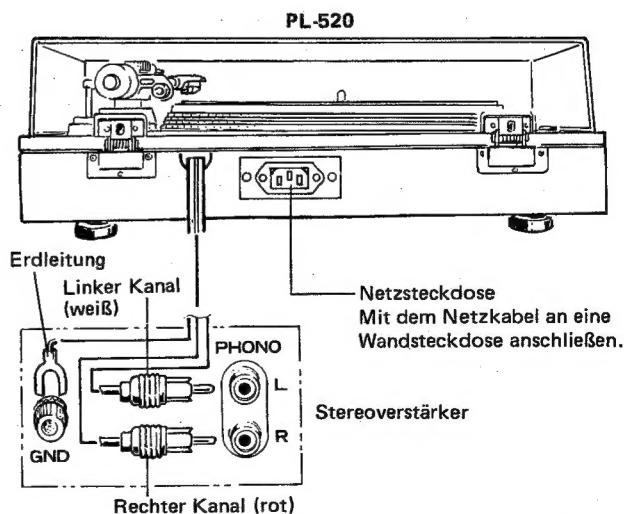
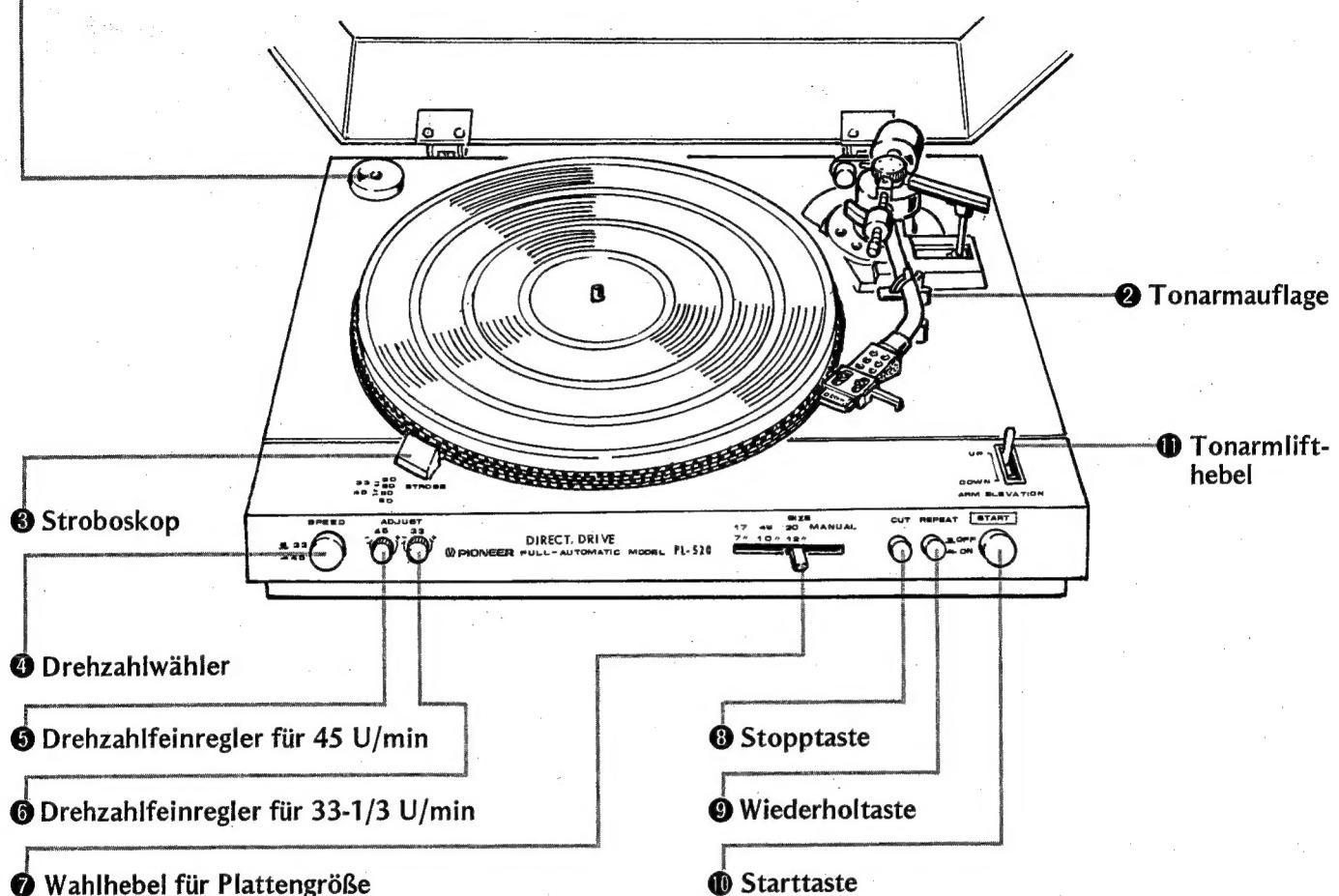


Abb. 14

BEDIENUNGSELEMENTE AUF DEM GERÄT

① Kopfmuschel-/Mittelstück-Fassung



① KOPFMUSCHEL-/MITTELSTÜCK-FASSUNG

Zum Aufbewahren eines Reserve-Tonabnehmers. Beim Einsetzen des Tonabnehmers den Führungsstift mit der Rille in der Fassung fluchten. Das Mittelstück für 45er Platten kann ebenfalls hier aufbewahrt werden.

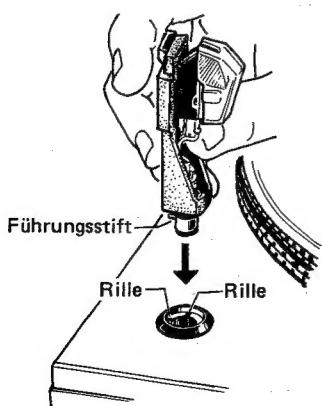
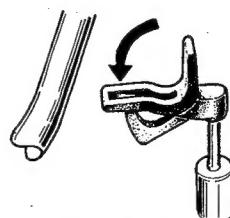


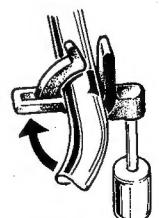
Abb. 15

② TONARMAUFLAGE

Wenn der Plattenspieler außer Betrieb ist, ruht der Tonarm auf dieser Auflage. Bei manuellem Betrieb setzen Sie ihn von Hand auf die Auflage, wenn keine Schallplatte abgespielt wird. Verriegeln Sie die Tonarmklemme, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen wollen (siehe Abb. 16).



Entriegeln der
Tonarmklemme



Verriegeln der
Tonarmklemme

Abb. 16

③ STROBOSKOP

Das Stroboskop beginnt zu flackern, wenn sich der Plattenteller in Bewegung setzt. (Siehe Abschnitt "Drehzahl-Feineinstellung" auf Seite 8.)

④ DREHZAHLWÄHLER

Durch Drücken dieses Schalters wird der Plattenteller von 33-1/3 U/min auf 45 U/min eingestellt.

⑤ DREHZAHLFEINREGLER FÜR 45 U/min

Ist die Plattenteller-Drehzahl auf 45 U/min eingestellt, so wird mit diesem Knopf und unter Beobachtung der entsprechenden Stroboskopmarkierungen eine Feinregulierung der Drehzahl vorgenommen. Beim Drehen in Plus-Richtung (+) nimmt die Drehzahl zu; beim Drehen in Minus-Richtung (-) nimmt sie ab. (Siehe Abschnitt "Drehzahl-Feineinstellung" auf Seite 8.)

⑥ DREHZAHLFEINREGLER FÜR 33-1/3 U/min

Ist die Plattenteller-Drehzahl auf 33-1/3 U/min eingestellt, so wird mit diesem Knopf und unter Beobachtung der entsprechenden Stroboskopmarkierungen eine Feinregulierung der Drehzahl vorgenommen. Beim Drehen in Plus-Richtung (+) nimmt die Drehzahl zu; beim Drehen in Minus-Richtung (-) nimmt sie ab. (Siehe Abschnitt "Drehzahl-Feineinstellung" auf Seite 8.)

⑦ WAHLHEBEL FÜR PLATTENGROSSE

Mit diesem Hebel wird die Schallplattengröße für automatisches Abspielen oder manueller Betrieb eingestellt.

17 7" ... Zum automatischen Abspielen von 17cm-LPs und Singles.

25 10" ... Zum automatischen Abspielen von 25cm-LPs.

30 12" ... Zum automatischen Abspielen von 30cm-LPs.

MANUAL... Für manuelle Bedienung des Tonarms.

HINWEIS:

Der Tonarm wird nicht betätigt, wenn sich der Wahlhebel in der Stellung MANUAL befindet, selbst wenn die Starttaste (START) oder Wiederholtaste (REPEAT) gedrückt wird.

⑧ STOPPTASTE

Durch Drücken dieser Taste wird das Abspielen der Schallplatte beendet: Der Tonarm hebt sich und kehrt zu seiner Auflage zurück. Die Stromzufuhr wird unterbrochen, und nach wenigen Sekunden hält der Plattenteller an.

HINWEIS:

Wird die Wiederholtaste (REPEAT) gedrückt, kehrt der Tonarm zu seiner Auflage zurück und bewegt sich dann wieder an den Anfang der Schallplatte.

⑨ WIEDERHOLTASTE

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die gleiche Platte noch einmal abspielen wollen. Durch nochmaliges Drücken wird die Taste ausgerastet.

HINWEIS:

Zum nochmaligen Abspielen der gleichen Schallplatte braucht nur die Wiederholtaste (REPEAT) gedrückt zu werden. Es ist nicht erforderlich, die Starttaste (START) erneut zu drücken.

⑩ STARTTASTE

Durch Drücken dieser Taste wird der Strom eingeschaltet, und der Plattenteller beginnt sich zu drehen.

⑪ TONARMLIFTHEBEL

Mit Hilfe dieses Hebels wird der Tonarm angehoben und abgesenkt.

UP Der Tonarm hebt sich.

DOWN.... Der Tonarm senkt sich behutsam.
Stellung für Automatikbetrieb.

HINWEIS:

Befindet sich der Tonarmlifthebel bei Automatikbetrieb in der Stellung UP, so bewegt sich der Tonarm zur Anfangsseite der Schallplatte, ohne sich jedoch abzusenken, so daß die Platte nicht abgespielt wird.

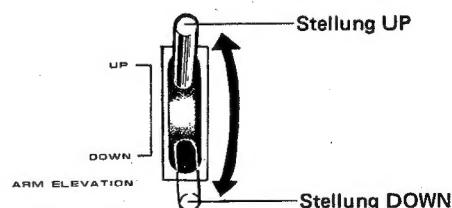


Abb. 17

BEDIENUNG

DREHZAHL-FEINEINSTELLUNG

Die Plattentellerdrehzahl wird wie folgt feineingestellt:

1. Den Wahlhebel für Plattengröße auf MANUAL stellen.
2. Den Drehzahlwähler auf 33 stellen.
3. Die Starttaste (START) drücken und das entsprechende Band der Stroboskopmarkierungen am Plattentellerrand beobachten (Abb. 18).
4. Scheinen sich die Stroboskopmarkierungen nach rechts zu bewegen (wodurch angezeigt wird, daß der Plattenteller unterhalb der Nenndrehzahl rotiert), den Drehzahlfeinregler für 33-1/3 U/min in Plus-Richtung (+) verstetzen, bis die Markierungen stillzustehen scheinen.
- Scheinen sich die Stroboskopmarkierungen nach links zu bewegen (wodurch angezeigt wird, daß der Plattenteller oberhalb der Nenndrehzahl rotiert), den Drehzahlfeinregler für 33-1/3 U/min in Minus-Richtung (-) verstetzen, bis die Markierungen stillzustehen scheinen.
5. Den Drehzahlwähler auf 45 stellen und in gleicher Weise unter Verwendung des Drehzahlfeinreglers für 45 U/min vorgehen, wobei diesmal das entsprechende Band der Stroboskopmarkierungen am Plattentellerrand beobachtet wird (Abb. 18).

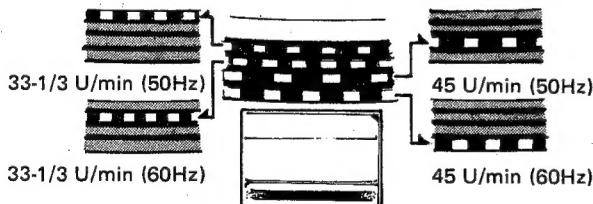


Abb. 18

AUTOMATISCHER BETRIEB

1. Zunächst eine Schallplatte auf den Plattenteller legen.
2. Den Drehzahlwähler entsprechend der Schallplattendrehzahl einstellen.
3. Den Tonarmlifthebel auf DOWN stellen.
4. Den Wahlhebel für Schallplattengröße auf die Größe der Schallplatte auf dem Plattenteller einstellen.
5. Den Nadelschutz entfernen und die Tonarmklemme entriegeln.
6. Sanft die Starttaste (START) drücken (bis sich der Startmechanismus hörbar in Betrieb setzt). Das Stroboskop beginnt zu flackern, und der Plattenteller setzt sich in Bewegung.
Hat der Plattenteller die volle Drehzahl erreicht, so schwenkt der Tonarm aus, die Nadel senkt sich behutsam auf die Anfangsrille der Schallplatte ab, und die Wiedergabe beginnt.
7. Klang- und Lautstärkeregler des Stereoverstärkers auf das gewünschte Niveau einstellen — und einem ungestörten Hörgenuss steht nichts mehr im Wege.
8. Am Plattenende wird die Rückföhrautomatik aktiviert, und der Tonarm kehrt zu seiner Auflage zurück. Gleichzeitig wird die Stromzufuhr unterbrochen, und der Plattenteller hält an.
9. Die Tonarmklemme schließen und den Nadelschutz wieder aufsetzen.

MANUELLER BETRIEB

1. Eine Schallplatte auf den Plattenteller legen.
2. Den Drehzahlwähler entsprechend der Schallplattendrehzahl einstellen.
3. Den Tonarmlifthebel auf UP stellen.
4. Den Wahlhebel für Schallplattengröße auf MANUAL stellen.
5. Den Nadelschutz entfernen und die Tonarmklemme öffnen.
6. Sanft die Starttaste drücken (bis sich der Startmechanismus hörbar in Betrieb setzt). Das Stroboskop beginnt zu flackern, und der Plattenteller setzt sich in Bewegung.
7. Die Nadel am Fingerhebel über die Schallplatte bis zu der gewünschten Rille bewegen.
8. Den Tonarmlifthebel auf DOWN stellen. Die Nadel senkt sich behutsam auf die Schallplatte ab, und die Wiedergabe beginnt.
9. Klang- und Lautstärkeregler des Stereoverstärkers auf das gewünschte Niveau einstellen — und in Ruhe die Schallplatte genießen.

10. Am Plattenende wird die Rückführautomatik aktiviert, und der Tonarm kehrt zu seiner Auflage zurück. Gleichzeitig wird die Stromzufuhr unterbrochen, und der Plattenteller hält an.
11. Die Tonarmklemme schließen und den Nadelschutz wieder aufsetzen.

WIEDERHOLBETRIEB

1. Eine Schallplatte auf den Plattenteller legen.
2. Den Drehzahlwähler entsprechend der Schallplattendrehzahl einstellen.
3. Den Tonarmlifthebel auf DOWN stellen.
4. Den Wahlhebel für Schallplattengröße auf die Größe der Schallplatte auf dem Plattenteller einstellen.
5. Den Nadelschutz entfernen und die Tonarmklemme öffnen.
6. Die Wiederholtaste (REPEAT) drücken. Das Stroboskop beginnt zu flackern, und der Plattenteller setzt sich in Bewegung.

Hat der Plattenteller seine volle Drehzahl erreicht, so schwenkt der Tonarm aus, die Nadel senkt sich behutsam auf die Anfangsrille der Schallplatte ab, und die Wiedergabe beginnt.

7. Klang- und Lautstärkeregler des Stereooverstärkers auf das gewünschte Niveau einstellen — und genießen Sie in Ruhe die Schallplatte.
8. Am Plattenende wird der Rückführmechanismus aktiviert, und der Tonarm kehrt zu seiner Auflage zurück. Nach wenigen Sekunden bewegt sich der Tonarm wieder auf die Platte, und die Wiedergabe beginnt von neuem.

Der Plattenspieler verbleibt im Wiederholbetrieb, bis die Wiederholtaste (REPEAT) durch nochmaliges Drücken ausgerastet wird.

ANHALTEN DES PLATTENTELLERS

WAHREND DES BETRIEBS

Sanft die Stopptaste (CUT) drücken (bis sich der Rückführmechanismus hörbar in Betrieb setzt). Die Nadel hebt sich langsam von der Schallplatte ab, und der Tonarm kehrt zu seiner Auflage zurück. Die Stromzufuhr wird unterbrochen, und der Plattenteller hält an.

HINWEIS:

Wird die Stopptaste (CUT) während des Wiederholbetriebs gedrückt, so kehrt der Tonarm zu seiner Auflage zurück und beginnt dann wieder von neuem mit dem Abspielen der Schallplatte.

UNTERBRECHEN DER SCHALLPLATTENWIEDERGABE

Den Tonarmlifthebel auf UP stellen. Der Tonarm kann sowohl bei automatischem als auch manuellem Betrieb angehoben und abgesenkt werden, da der Tonarmlift unabhängig von der Automatik funktioniert. Diese Einrichtung ist besonders praktisch, wenn Sie beispielsweise nur einen Abschnitt einer Langspielplatte hören wollen.

AUSRÄSTEN DES WIEDERHOLMECHANISMUS

Der Wiederholmechanismus kann nur durch Drücken der Wiederholtaste (REPEAT) und Zurückziehen des Fingers während des Wiederholbetriebs ausgeschaltet werden. Der Plattenspieler wird dann wieder in normale Betriebsart versetzt.

BITTE BEACHTEN:

- Bei Automatik- oder Wiederholbetrieb den Wahlhebel für Plattengröße vor dem Drücken der Starttaste (START) bzw. Wiederholtaste (REPEAT) einstellen. Wird der Wahlhebel während der Bewegung des Tonarms verstellt, so setzt die Nadel nicht an der gewünschten Stelle auf. Außerdem können Nadel und Platte Schaden erleiden.
- Machen Sie es sich zur Gewohnheit, die Nadel jedesmal vor und nach dem Abspielen mit einem weichen Pinsel zu säubern und Ihre Schallplatten mit einem guten Reinigungsmittel sauberzuhalten.
- Beim Auswechseln der Kopfmuschel den Tonarm an der Auflage arretieren, so daß die Tonarmachse in keiner Weise überbeansprucht wird.
- Während des Betriebs nicht an den Plattenspieler stoßen, weil dadurch Platte und Nadel beschädigt werden können.
- Den Tonarm nicht gewaltsam näher als 40 mm an die Mittelachse heranführen oder über die Tonarmauflage hinaus bewegen. Andernfalls könnte das Laufwerk beschädigt und automatischer Betrieb unmöglich werden.
- Jeweils nur eine Schallplatte auf den Plattenteller legen. Wenn zwei oder mehr Platten auf dem Teller liegen, tastet die Nadel die Plattenrillen nicht senkrecht ab, worunter die Wiedergabequalität leidet.
- Das Netzkabel nicht aus der Steckdose ziehen, solange die Nadel die Platte abtastet. Dadurch können Nadel und Platte beschädigt werden.

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Eine Betriebsstörung kann manchmal einen Defekt im Gerät vortäuschen. Prüfen Sie daher die folgenden Punkte, bevor Sie Ihren Plattenspieler zur Reparatur bringen. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren nächsten Pioneer-Kundendienst oder autorisierten Pioneer-Händler.

Anzeichen	Mögliche Ursache	Abhilfe
Plattenteller rotiert nicht.	Netzkabel nicht angeschlossen.	Netzkabel in die Steckdose stecken.
Kein Ton.	<ul style="list-style-type: none"> 1. Phonokabel nicht richtig angeschlossen. 2. Kopfmuschel nicht richtig befestigt. 3. Tonabnehmer-Zuführdrähte sind lose. 4. Verstärker nicht richtig bedient. 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Phonokabel richtig an die PHONO-Buchsen des Verstärkers anschließen (siehe Seite 5). 2. Schließmanschette fest anziehen (siehe Seite 2). 3. Zuführdrähte innerhalb der Kopfmuschel richtig befestigen (siehe Seite 2). 4. Die Bedienungsanleitung des Verstärkers sorgfältig durchlesen.
Musikalisches Tempo stimmt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> 1. Plattendrehzahl falsch eingestellt. 2. Stroboskopmarkierungen scheinen sich zu bewegen. 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Siehe "Bedienungselemente auf dem Gerät" auf Seite 7. 2. Siehe "Drehzahl-Feineinstellung" auf Seite 8.
Stroboskopmarkierungen halten nicht an.	Der richtige Drehzahl-Feinregler wurde nicht eingestellt.	Siehe "Drehzahl-Feineinstellung" auf Seite 8.
Starke Störgeräusche.	<ul style="list-style-type: none"> 1. Erdungsdräht nicht angeschlossen. 2. Auflagekraft nicht richtig eingestellt. 3. Nadel verstaubt oder verschmutzt. 4. Schallplatte verstaubt oder verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> 1. An die Erdungsklemme des Verstärkers anschließen (siehe Seite 5). 2. Siehe Anleitung auf Seite 4. 3. Nadel mit weichem Pinsel säubern. 4. Platte mit gutem Reinigungsmittel säubern.
Verzerrter Klang.	<ul style="list-style-type: none"> 1. Nadel verstaubt oder verschmutzt. 2. Auflagekraft nicht richtig eingestellt. 3. Nadel abgeschliffen. 4. Klangregler des Verstärkers zu hoch eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Nadel mit weichem Pinsel säubern. 2. Siehe Anleitung auf Seite 4. 3. Gegen neue Nadel auswechseln. 4. Klangregler niedriger einstellen.
Tonarm senkt sich bei Automatikbetrieb nicht ab.	<ul style="list-style-type: none"> 1. Tonarmliftthebel steht auf UP. 2. Auflagekraft nicht richtig eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Auf DOWN stellen. 2. Siehe Anleitung auf Seite 4.
Tonarm bewegt sich nicht bei Automatikbetrieb.	<ul style="list-style-type: none"> 1. Tonarmklemme verriegelt. 2. Wahlhebel für Plattengröße steht auf MANUAL. 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Tonarmklemme lösen. 2. Wahlhebel auf entsprechende Plattengröße einstellen.
Periodische Geräusche.	<ul style="list-style-type: none"> 1. Auflagekraft nicht richtig eingestellt. 2. Nadel abgeschliffen. 3. Schallplatte ist verkratzt oder verbogen. 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Siehe Anleitung auf Seite 4. 2. Gegen neue Nadel auswechseln. 3. Andere Platte verwenden.
Nadel setzt bei Automatikbetrieb nicht an der richtigen Stelle auf.		Siehe Anleitung zur Einstellung auf Seite 11.
Bei Auftreten von Störungen während des Abspielens von Schallplatten braucht der Fehler nicht unbedingt im Plattenspieler zu liegen, sondern kann auch in anderen HiFi-Komponenten vorhanden sein. Überprüfen Sie daher auch den Verstärker, die Lautsprecherboxen und andere elektrische Geräte, die in der Nähe des Plattenspielers betrieben werden.		

EINSTELLEN DER NADELAUFSSETZPOSITION

Falls sich die Nadel nicht auf die Anfangsrille der Schallplatte senkt, wird die Nachregulierung wie folgt vorgenommen:

1. Eine 30cm-Langspielplatte auf den Plattenteller legen.
2. Alle Schritte der Automatikbetriebsart vornehmen (siehe Seite 8) und die Abweichung des Tonarms von der Norm bestimmen.
3. Den Tonarm zur Auflage zurückführen und dann die Einstellschraube der Nadelaufsetzposition mit dem beigeigefügten Schraubenzieher justieren (siehe Abb. 19 und 20).
 - Setzt die Nadel zur Außenseite der Anfangsrille auf, die Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen.
 - Setzt die Nadel zur Innenseite der Anfangsrille auf, die Einstellschraube im Gegenuhrzeigersinn drehen.
 - Jede Halbumdrehung der Einstellung verschiebt den Aufsetzpunkt um etwa 6 mm.

HINWEIS:

Beim Einstellen der Nadelaufsetzposition besonders vorsichtig sein, nicht die Nadel und Platte zu beschädigen.

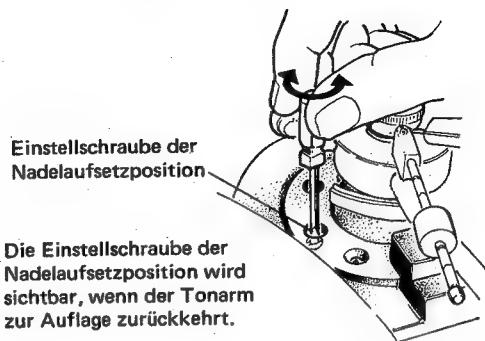
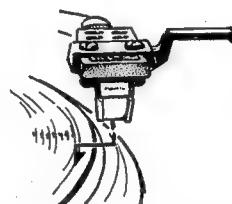


Abb. 19

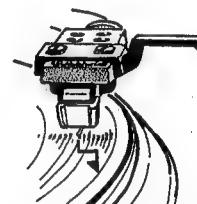
Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen.



Einstellschraube im Gegenuhrzeigersinn drehen.



Nadel setzt zu weit innen von der Anfangsrille auf.



Nadel setzt zu weit außen von der Anfangsrille auf.

Abb. 20

ALLGEMEINE VORSICHTSMASSREGELN

GEHÄUSE

Ist das Gehäuse oder die Abdeckhaube verstaubt oder verschmutzt, mit einem Poliertuch oder einem weichen, trockenen Lappen reinigen. Kein Möbelwachs, Benzin, Insektenmittel oder andere entflammbare Stoffe verwenden, weil dadurch die Oberfläche angegriffen werden kann.

DER MOTOR FUNKTIONIERT NUR BEI AUFGESETZTEM PLATTENTELLER EINWANDFREI

Der Motor läuft bei abgenommenem Plattenteller nicht normal und erscheint defekt. Er arbeitet jedoch einwandfrei, sobald der Plattenteller aufgesetzt ist.

ÖLEN

Ölen erübrigt sich, weil das Modell PL-520 ölfreie Lager besitzt.

Wird der Plattenspieler aus kalter Umgebung in ein warmes Zimmer gebracht, oder steigt die Raumtemperatur plötzlich an, so bildet sich Feuchtigkeit auf den Funktionsteilen, und das Gerät arbeitet nicht zufriedenstellend. Lassen Sie in einem solchen Falle den Plattenspieler sich für etwa eine Stunde an die neue Umgebung gewöhnen, oder erhöhen Sie allmählich die Zimmertemperatur, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

AUFSTELLEN DES PLATTENSPIELERS

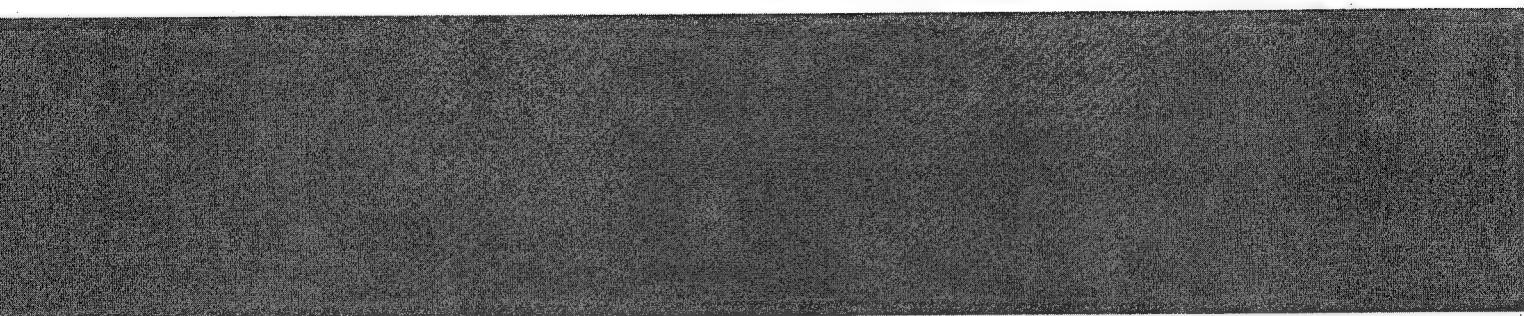
Was Sie beim Aufstellen Ihres Modells PL-520 vermeiden sollten — und warum:

Zu vermeiden	Mögliche Störungen
<ul style="list-style-type: none">(1) Direkte Sonnenbestrahlung, hohe Temperatur oder Feuchtigkeit.(2) Instabile Unterlage.(3) Schmutzige oder staubige Stellen.(4) Starke Vibrationen, z.B. auf Lautsprecherbox.(5) Nähe vom Leistungstransistor des Verstärkers.(6) Stellen, wo häufig Alkohol, Sprays oder entflammbare Stoffe verwendet werden.	<ul style="list-style-type: none">(1) Rostbildung bzw. Isolierdefekte.(2) Stört den normalen Plattenspielerbetrieb (Nadel springt aus der Rille, usw.)(3) Kratzer(4) Jaulen(5) Brummen(6) Korrosion der Abdeckhaube oder des Chassis.

PLATINE TOURNE-DISQUES ENTIEREMENT AUTOMATIQUE, DEUX MOTEURS, ENTRAINEMENT DIRECT

PL-520

MODE D'EMPLOI



SELECTEUR DE LA TENSION DU SECTEUR

Cette platine tourne-disques est équipée d'un sélecteur de la tension du secteur, situé sur son coffret, de sorte qu'il est possible d'utiliser une tension de 220V ou de 240V, en fonction de la région où l'appareil est utilisé. A la sortie de l'usine, le sélecteur est réglé d'après l'alimentation électrique de la région pour laquelle la platine est destinée, mais il y a lieu de s'assurer, avant de brancher, que le réglage est adéquat. Si la tension ne correspond pas à celle du secteur où l'appareil est utilisé, ou au cas d'un déménagement vers une région dont l'alimentation électrique est différente, il faut régler comme suit le sélecteur de tension:

1. Débrancher le cordon d'alimentation.
2. Insérer l'extrémité d'un tournevis de dimensions moyennes dans la fente du sélecteur de la tension et faire tourner ce dernier du repère 220 à 240 ou vice-versa pour que le sélecteur se trouve à la position correspondant à la tension de l'endroit.

On peut se rendre compte que le sélecteur est bien en place par le déclic qu'il fait entendre

Ne pas essayer de faire tourner le sélecteur plus que nécessaire et ne pas forcer sa rotation, car ceci serait source de dommages.

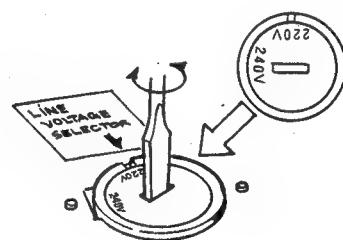


Fig. 1

MISE EN PLACE DE LA CELLULE PHONOLECTRICE

Cette platine tourne-disques accepte n'importe quelle cellule phonolectrice, pourvu que son poids soit entre 4 et 10 grammes. Pour la mise en place de la cellule, procéder comme suit:

1. Du coffret à accessoires, retirer la coquille, les vis de fixation de la cellule, les écrous, les rondelles et le petit tournevis.

Les vis présentent trois longueurs différentes et il y a donc lieu de choisir celles qui conviennent à la hauteur de la cellule que l'on envisage d'installer.

2. La Fig. 2 montre comment sont alignées les bornes de la coquille livrée comme accessoire. Vérifier l'emplacement et la polarité de chacune des cosses de la cellule et y relier les fils de branchement en prenant garde de ne pas les intervertir.

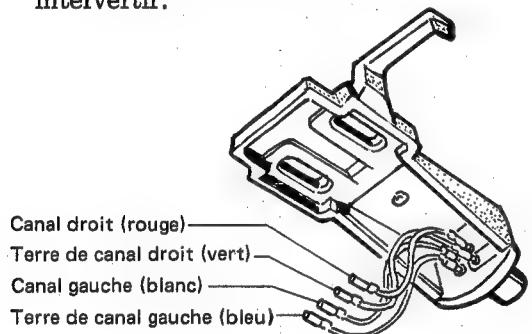


Fig. 2

NOTE:

Ne pas souder les fils de branchement sur la cellule. Si leurs bagues sont relâchées, se servir de pincettes ou d'un outil analogue pour les serrer légèrement sur les cosses.

3. Fixer temporairement la cellule sur la coquille en se servant des vis, des écrous et des rondelles (Fig. 3).

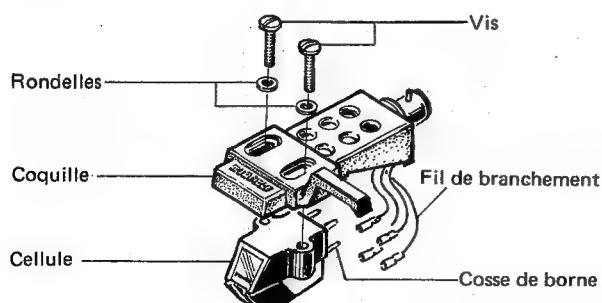


Fig. 3

4. Régler la position de la cellule de sorte que la pointe de lecture et le connecteur de la coquille se trouvent à 49 mm l'un de l'autre et serrer alors les vis. Au moment de sa fixation, veiller à

ce que la cellule ne bascule pas d'un côté ou de l'autre (Voir Fig. 4).

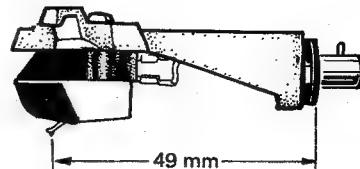


Fig. 4

MISE EN PLACE D'UNE CELLULE NON FABRIQUEE PAR PIONEER

Pourvu que la section de couplage ait les mêmes dimensions que celles de la coquille livrée avec la platine PL-520, il est possible d'installer une cellule fabriquée par une autre compagnie. Toutefois, il faut s'assurer, dans ce cas, que les bornes de cette cellule soient alignées de la même façon. Pour la mise en place de la cellule, se conformer aux quatre points expliqués ci-dessus.

EMPLACEMENT DES ORGANES

MISE EN PLACE DU CONTREPOIDS

Retirer le contrepoids du coffret d'accessoires et installer sur son axe à l'extrémité du bras acoustique. Si le contrepoids ne glisse pas en douceur sur son axe, desserrer légèrement la vis sur la surface extérieure en se servant du tournevis accessoire et régler de façon que le contrepoids puisse se déplacer librement sur son axe (Fig. 5).

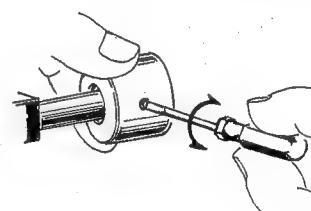


Fig. 5

MISE EN PLACE DE LA COQUILLE

A l'extrémité du bras acoustique, installer la coquille sur laquelle la cellule phonolectrice a été préalablement fixée (aligner l'ergot de guidage avec la rainure, comme le montre la figure) et serrer en tournant le collier de blocage.

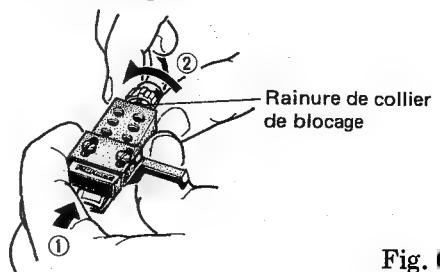


Fig. 6

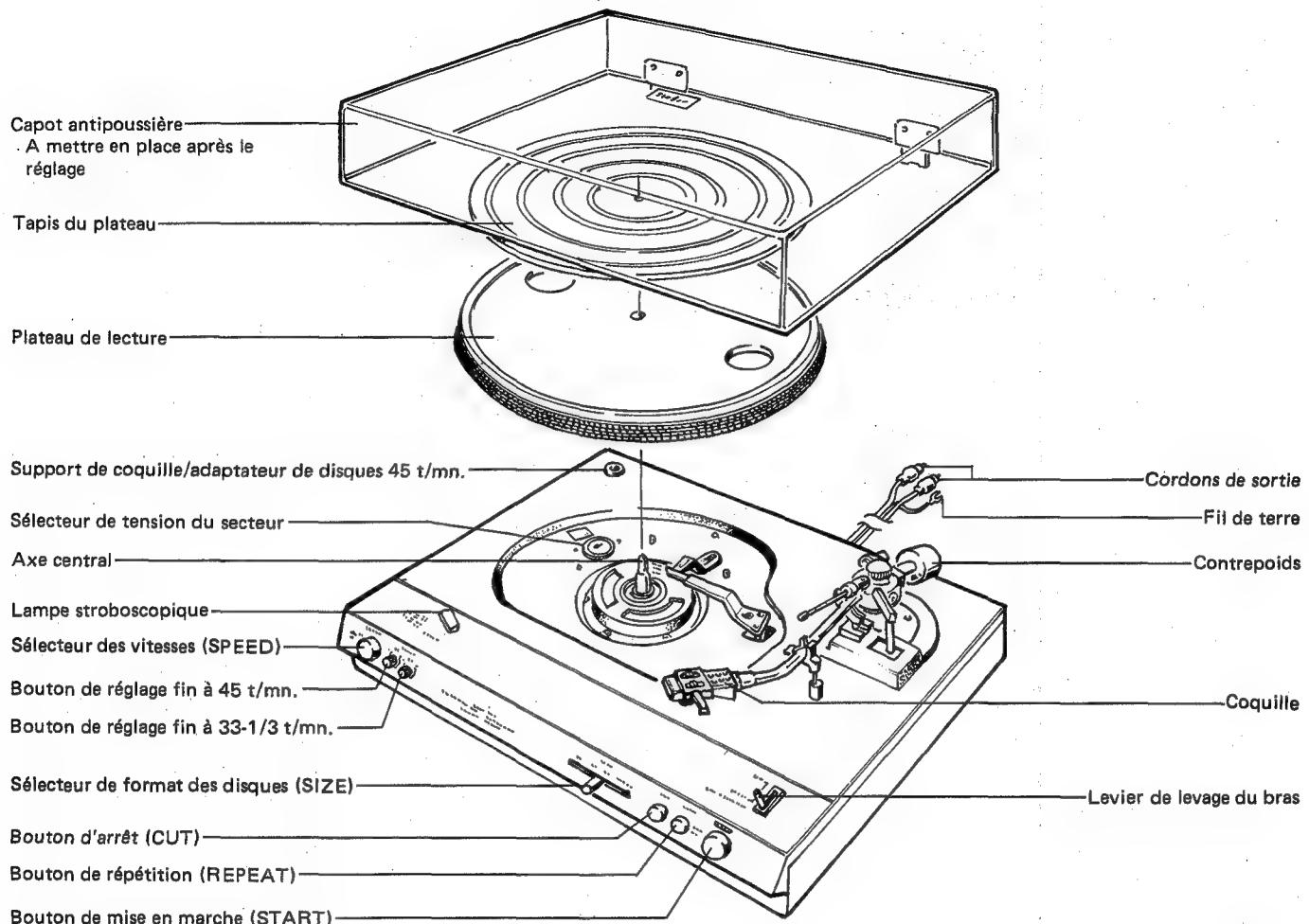


Fig. 7

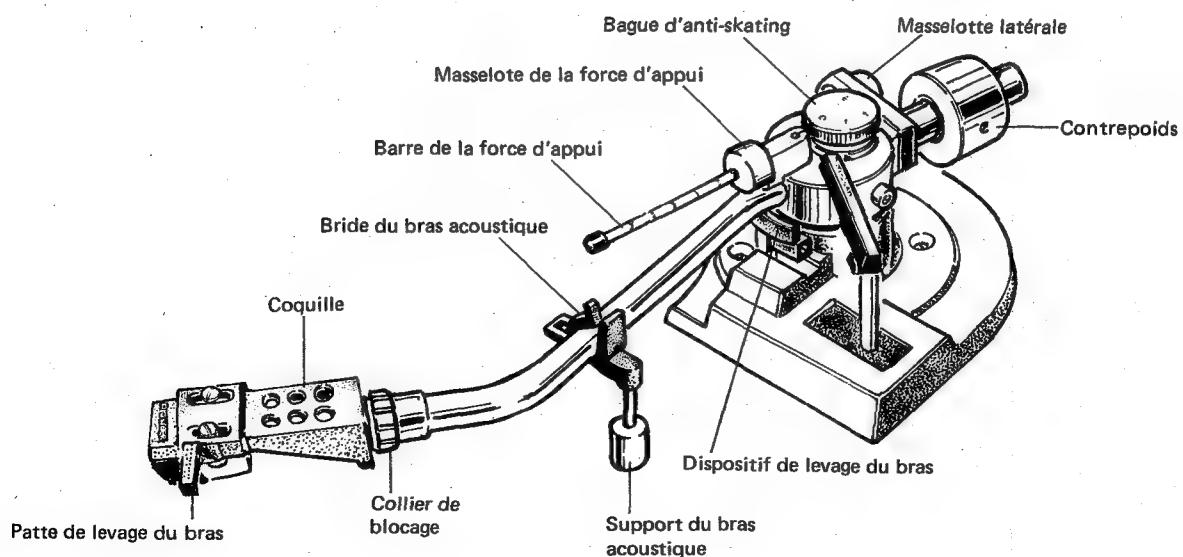


Fig. 8

REGLAGE DU BRAS ACOUSTIQUE

DEBRAYAGE DU MECANISME AUTOMATIQUE

Avant de procéder au réglage du bras acoustique, il est nécessaire de libérer comme suit le mécanisme automatique:

1. Brancher le cordon d'alimentation dans une prise de courant alternatif du secteur.
2. Placer le sélecteur de format de disque (SIZE) à la position "MANUAL".
3. Actionner le bouton de mise en marche (START).
4. Environ 10 secondes après le début de la rotation du plateau, le dispositif de levage du bras va descendre. Sans appuyer sur le bouton d'arrêt (CUT), débrancher le cordon d'alimentation de sa prise. Ceci permet de libérer le mécanisme automatique et le bras acoustique peut se mouvoir à volonté.

REGLAGE DE L'EQUILIBRE HORIZONTAL

1. Faire glisser la masselotte de la force d'appui jusqu'à la base de la barre de la force d'appui (Fig. 9).

NOTE:

Si la masselotte ne se déplace pas librement sur la barre, desserrer légèrement la vis sur sa surface extérieure à l'aide du tournevis accessoire, de façon qu'il glisse en douceur.

2. Tourner le bouton d'anti-skating dans le sens opposé aux aiguilles et le régler sur "0" (Fig. 9).

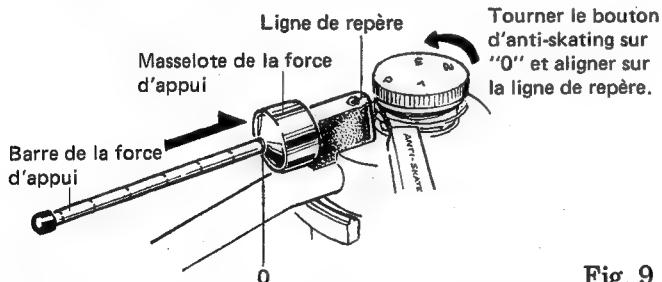


Fig. 9

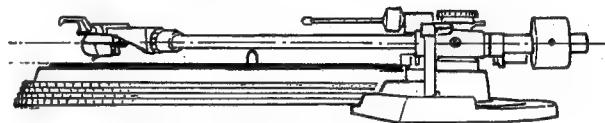
3. Déposer le capuchon de la pointe de lecture de la cellule.
4. Libérer la bride de retenue et amener le bras au-dessus de l'espace entre le support du bras acoustique et le bord du plateau en prenant toutes les précautions nécessaires pour ne pas endommager la pointe de lecture.
5. Soutenir la patte de levage du bras avec un doigt et chercher à atteindre l'équilibre horizontal en déplaçant le contrepoids, vers l'avant ou vers l'arrière. L'équilibre horizontal est obtenu lorsque le bras acoustique demeure parallèle à

la surface d'un disque placé sur le plateau, sans basculer du côté du contrepoids ou de la pointe de lecture (Voir Fig. 10).

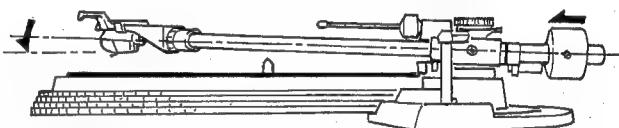
6. Ramener le bras acoustique sur son support et bloquer à l'aide de la bride de verrouillage.
7. Replacer le capuchon sur la pointe de lecture pour la protéger.

NOTE:

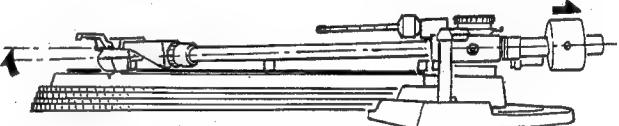
Si l'équilibre horizontal du bras acoustique n'est pas parfait, la pointe de lecture descendra sur le sillon du disque à un angle inappropriate, qui risque de devenir cause de distorsion et de dégats, tant pour le disque que pour la pointe. Veiller à atteindre un équilibre horizontal parfait en se référant à la Fig. 10.



Bras acoustique parfaitement équilibré.



Le contrepoids est trop lourd. — Déplacer celui-ci dans le sens de la flèche.

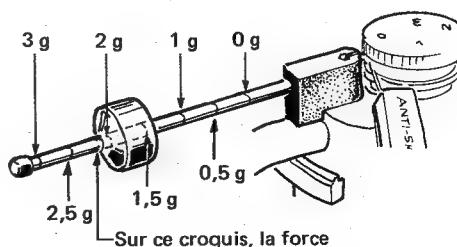


La coquille est trop lourde. — Déplacer le contrepoids dans le sens de la flèche.

Fig. 10

REGLAGE DE LA FORCE D'APPUI

La bague de réglage de la force d'appui sur la barre de force d'appui présente des graduations en 0,5 gramme. Faire glisser la masselotte de la force d'appui le long de la barre; au moment où l'extrémité de la masselotte est alignée avec une des lignes indiquées à la Fig. 11, une force d'appui équivalente à la valeur indiquée sera appliquée à la cellule phonolectrice.



Sur ce croquis, la force d'appui équivaut à 2,2 g environ.

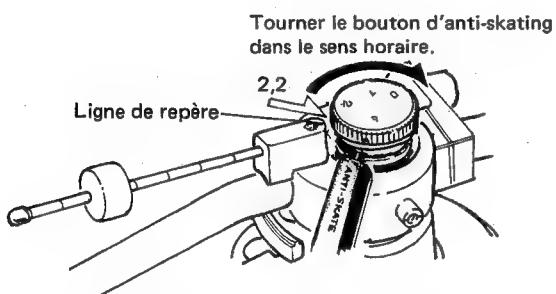
Fig. 11

REGLAGE DE L'ANTI-SKATING

Sur l'axe du bras acoustique, faire tourner le bouton d'anti-skating dans le sens horaire et régler un des chiffres indiqués sur le bouton de sorte qu'une force d'appui correspondante soit appliquée (Fig. 12).

NOTE:

Ne jamais tourner le bouton d'anti-skating sans tout d'abord verrouiller la bride du bras acoustique.



Ce croquis montre le réglage de l'anti-skating quand la force d'appui est de 2,2 g environ.

Fig. 12

CAPOT ANTIPOUSSIÈRE

Pour installer le capot antipoussière, il suffit d'engager les charnières dans les dispositifs de fixation prévus sur le panneau arrière du coffret. Pour le mettre en place, maintenir la partie inférieure du capot antipoussière des deux mains en procédant par l'arrière de la platine, comme le montre la Fig. 13, de façon qu'il s'engage sans difficulté dans ses charnières. La dépose du capot s'effectue en l'ouvrant complètement dans un premier temps, puis en le saisissant fermement à la base comme le montre la figure et en le soulevant tout droit dans son axe.

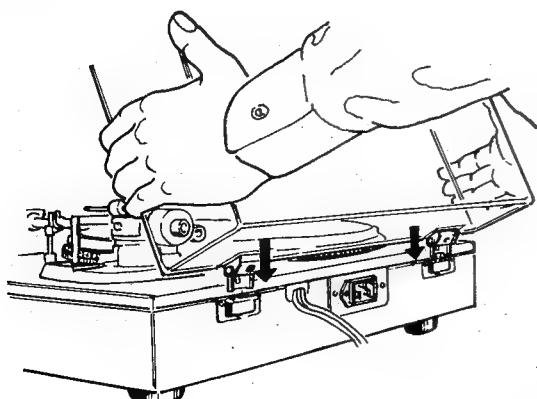


Fig. 13

RACCORDEMENT A L'AMPLIFICATEUR STEREO

Les câbles de sortie phono et le fil de terre de la platine PL-520 se trouvent fixés sur le panneau arrière. Le câble phono à fiche blanche sert au canal gauche, et le câble rouge est prévu pour le canal droit. Le fin fil, présentant un connecteur en forme de Y à son extrémité, est le fil de mise à la terre et il doit être solidement relié à la borne de terre de l'amplificateur (Fig. 14).

Le branchement des fils de sortie phono dépend uniquement du type de cellule phonocaptrice utilisé.

- Si l'on utilise une cellule de type magnétique, comme celle à aimant mobile (MM), à aimant induit (IM) ou à fer mobile (MI), les câbles de sortie doivent être reliés directement aux bornes PHONO ou PHONO MAG de l'amplificateur.
- Si une cellule phonocaptrice à bobine mobile (MC) à faible niveau de sortie est employée, les câbles de sortie doivent être reliés aux bornes PHONO MC de l'amplificateur, pour autant qu'il en soit équipé. Si l'amplificateur ne dispose pas de bornes à cet effet, il faudra utiliser un transformateur spécial pour bobine mobile.
- Il existe encore d'autres types de cellules en vente dans le commerce. Toujours lire attentivement les explications qui accompagnent la cellule, ainsi que le mode d'emploi de l'amplificateur pour effectuer correctement les branchements des câbles de sortie.

En dernier lieu, il reste à brancher le cordon d'alimentation dans une prise du secteur. Si on le fait après le réglage du bras acoustique, le plateau commence à tourner. Pousser alors le bouton d'arrêt (CUT) pour interrompre sa rotation et le mécanisme de lecture automatique est alors réglé en attente.

PL-520

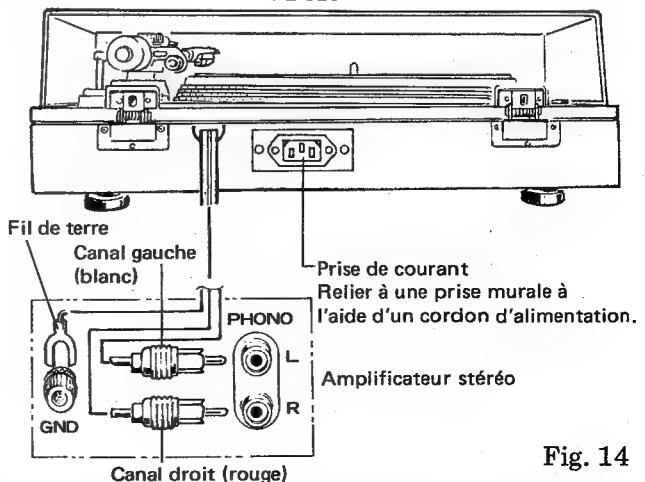
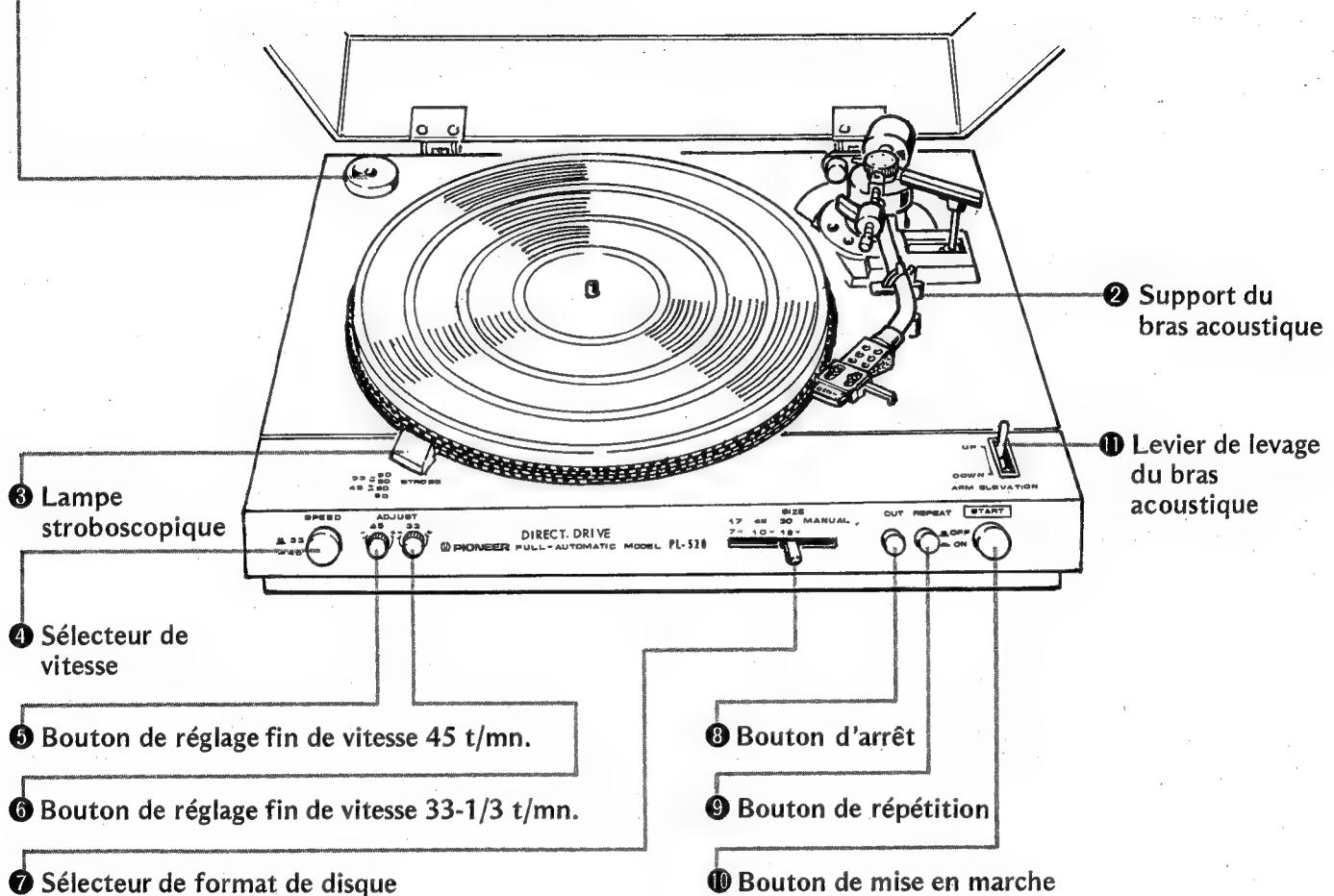


Fig. 14

ORGANES DE COMMANDE

① Support de coquille/adaptateur de disques 45 t/mn.



① SUPPORT DE COQUILLE/ADAPTATEUR DE DISQUES 45 t/mn.

Ce réceptacle permet de loger une coquille de rechange. Engager la coquille sur le réceptacle en faisant glisser l'ergot de guidage dans la rainure du support. L'adaptateur de disques 45 t/mn. peut également se ranger ici.

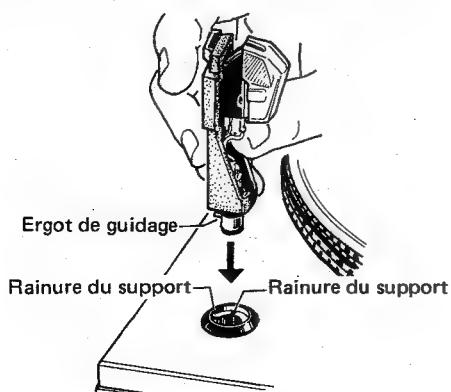
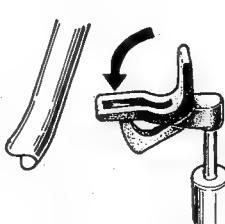


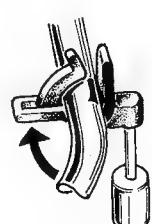
Fig. 15

② SUPPORT DU BRAS ACOUSTIQUE

Le support du bras reçoit celui-ci lorsqu'il est au repos. Toujours ramener le bras sur ce support quand il n'effectue pas la lecture d'un disque. Si l'on ne prévoit pas d'employer la platine pendant un certain temps, verrouiller le bras sur son support (voir Fig. 16).



Débrayage de la bride de blocage



Verrouillage de la bride de blocage

Fig. 16

③ LAMPE STROBOSCOPIQUE

Dès que le plateau de lecture se met en mouvement, cette lampe s'allume par mode stroboscopique (Consulter la section "Réglage précis de la vitesse du plateau" à la page 20).

④ SELECTEUR DE VITESSE (SPEED)

Enfoncer ce commutateur pour faire tourner le disque à 45 t/mn. et le relâcher pour la vitesse de 33-1/3 t/mn.

⑤ BOUTON DE REGLAGE FIN DE VITESSE

45 t/mn. (ADJUST 45)

Lorsque la vitesse du plateau est réglée à 45 t/mn., tourner ce bouton pour arriver à un réglage précis de la vitesse tout en observant les repères de calibrage sur le tapis du plateau. En tournant le bouton dans la direction +, on accroît la vitesse et on la diminue en le tournant dans la direction -: (Consulter la section "Réglage précis de la vitesse du plateau" à la page 20).

⑥ BOUTON DE REGLAGE FIN DE VITESSE

33-1/3 t/mn. (ADJUST 33)

Lorsque la vitesse du plateau est réglée à 33-1/3 t/mn., tourner ce bouton pour arriver à un réglage précis de la vitesse tout en observant les repères de calibrage sur le tapis du plateau. En tournant le bouton dans la direction +, on accroît la vitesse et on la diminue en le tournant dans la direction -. (Consulter la section "Réglage précis de la vitesse du plateau" à la page 20).

⑦ SELECTEUR DE FORMAT DE DISQUE

(SIZE)

La commande de ce levier permet de commuter la platine tourne-disques du mode manuel à automatique et inversement.

17 7" Pour la lecture automatique de disques LP et EP de 17cm (7 pouces).

25 10" Pour la lecture automatique de disques LP de 25cm (10 pouces).

30 12" Pour la lecture automatique de disques LP de 30cm (12 pouces).

MANUAL ... Pour la commande manuelle de la lecture des disques.

NOTE:

Pour la lecture automatique, le bras acoustique ne fonctionnera pas lorsque le sélecteur de format de disque se trouve à la position MANUAL, même si les boutons de mise en marche (START) ou de répétition (REPEAT) sont actionnés.

⑧ BOUTON D'ARRET (CUT)

Actionner ce bouton pour arrêter la lecture d'un disque. Une fois qu'il sera actionné, le bras de lecture se soulèvera et reviendra se poser sur son support. L'alimentation électrique est coupée et, en quelques secondes, la rotation du plateau s'arrête.

NOTE:

Si le bouton de répétition est enfoncé, le bras acoustique revient sur son support dans un premier temps et il se déplace ensuite à nouveau vers la surface du disque.

⑨ BOUTON DE REPETITION (REPEAT)

Actionner ce bouton pour procéder à l'écoute répétée d'un même disque. Pour le relâcher, enfoncez une nouvelle fois le bouton.

NOTE:

Pour faire se répéter la lecture, il suffit d'actionner le bouton de répétition (REPEAT). Il n'est pas nécessaire d'actionner à nouveau le bouton de mise en marche (START).

⑩ BOUTON DE MISE EN MARCHE (START)

Lorsque ce bouton est actionné, la platine tourne-disques est alimentée et le plateau commence à tourner.

⑪ LEVIER DE LEVAGE DU BRAS ACOUSTIQUE

Ce levier commande le levage ou la descente du bras acoustique.

UP Le bras se soulève.

DOWN Le bras s'abaisse en douceur.

Placer le levier à cette position pour la lecture automatique, la répétition automatique et les autres opérations en mode automatique.

NOTE:

Lorsque le levier de levage du bras acoustique est placé à la position UP en lecture automatique, le bras se déplacera jusqu'au sillon d'amorce du disque, mais il ne s'y abaissera pas et la lecture du disque n'aura donc pas lieu.

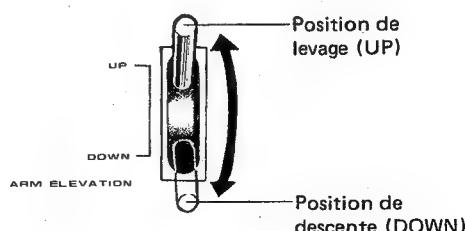


Fig. 17

UTILISATION

REGLAGE PRECIS DE LA VITESSE DU PLATEAU

Procéder comme suit au réglage précis de la vitesse du plateau:

1. Placer le sélecteur de format de disque (SIZE) à la position manuelle (MANUAL).
2. Placer le sélecteur de vitesse à la position 33.
3. Actionner le bouton de mise en marche (START) et observer la bande de calibrage appropriée de repères stroboscopiques sur l'arête du plateau (Fig. 18).
4. Si les repères stroboscopiques semblent se déplacer vers la droite (ce qui signifie que le plateau tourne plus lentement que la vitesse nominale), tourner le bouton de réglage précis de la vitesse 33-1/3 t/mn. dans la direction + et régler de façon que les repères stroboscopiques ne donnent plus l'impression de se déplacer.
Si, par contre, il semble que les repères se déplacent vers la droite (signe que la rotation du plateau est plus rapide que la vitesse nominale), tourner le bouton de réglage précis de la vitesse 33-1/3 t/mn. dans la direction - et régler de façon que les repères stroboscopiques ne donnent plus l'impression de se déplacer.
5. Placer ensuite le sélecteur de vitesse à la position 45 et procéder de la même façon avec le bouton de réglage précis de la vitesse 45 t/mn, tout en observant la bande de calibrage appropriée de repères stroboscopiques sur l'arête du plateau (Fig. 18).

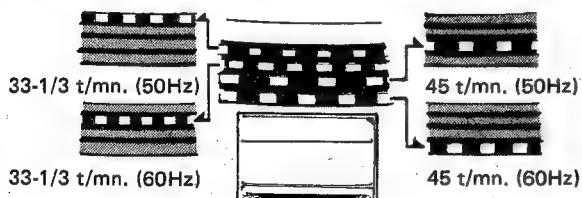


Fig. 18

LECTURE AUTOMATIQUE

1. Déposer un disque sur le plateau.
2. Régler le sélecteur de vitesse (SPEED) en fonction de celle du disque à écouter.
3. Placer le levier de levage du bras à la position de descente (DOWN).
4. Régler le sélecteur de format de disque (SIZE) en fonction de la dimension du disque à écouter.
5. Déposer le capuchon de la pointe de lecture et libérer le bras acoustique.
6. Enfoncer lentement le bouton de mise en marche (START) (jusqu'à entendre que le mécanisme de mise en marche fonctionne). La lampe stroboscopique s'allume et le plateau commence à tourner.
A ce moment, la bras acoustique se déplace, la pointe de lecture se dépose doucement sur le sillon d'amorce du disque et elle commence la lecture.
7. Ajuster les commandes de volume et des tonalités sur l'amplificateur aux niveaux souhaités.
8. A la fin du disque, le mécanisme de retour automatique fonctionne pour ramener le bras acoustique sur son support. Au même moment, l'alimentation électrique de la platine est coupée et la rotation du plateau s'arrête après quelques secondes.
9. Verrouiller le bras acoustique sur son support au moyen de sa bride et remettre le capuchon de la pointe de lecture pour la protéger.

LECTURE MANUELLE

1. Déposer un disque sur le plateau.
2. Régler le sélecteur de vitesse (SPEED) en fonction de celle du disque à écouter.
3. Placer le levier de levage du bras à la position de levage (UP).
4. Placer le levier de format de disque (SIZE) à la position MANUAL.
5. Déposer le capuchon de la pointe de lecture et libérer le bras acoustique.
6. Enfoncer lentement le bouton de mise en marche (START) (jusqu'à entendre que le mécanisme de mise en marche fonctionne). La lampe stroboscopique s'allume et le plateau commence à tourner.
7. Soulever le bras acoustique avec la patte sur le côté de la coquille et amener la pointe au-dessus de la portion du disque que l'on souhaite écouter.
8. Faire passer le levier de levage du bras à la position d'abaissement (DOWN) et la pointe descendra lentement sur le disque pour y commencer la lecture.

9. Régler les commandes du volume et des tonalités sur l'amplificateur aux niveaux souhaités.
10. A la fin du disque, le mécanisme de retour automatique est actionné et le bras acoustique revient sur son support. Au même moment, l'alimentation électrique est coupée et la rotation du plateau s'arrête après quelques secondes.
11. Verrouiller le bras acoustique sur son support au moyen de sa bride et remettre le capuchon de la pointe de lecture pour la protéger.

LECTURE A REPETITION

1. Déposer un disque sur le plateau.
2. Régler le sélecteur de vitesse (SPEED) en fonction de celle du disque à écouter.
3. Placer le levier de levage du bras à la position de descente (DOWN).
4. Placer la levier de format de disque (SIZE) en fonction du disque à écouter.
5. Déposer le capuchon de la pointe de lecture et libérer le bras acoustique.
6. Enfoncer le bouton de répétition (REPEAT). La lampe stroboscopique s'allume et le disque commence à tourner.
Au moment où le plateau tourne, le bras acoustique se déplace, la pointe de lecture vient se déposer doucement sur le sillon d'amorce et la lecture commence.
7. Régler les commandes de volume et des tonalités sur l'amplificateur aux niveaux souhaités.
8. A la fin de la lecture du disque, le mécanisme de retour automatique fonctionne, le bras acoustique revient sur son support, mais quelques secondes plus tard, le bras se déplace à nouveau vers le début du disque pour y recommencer la lecture.
La platine tourne-disques restera en mode de répétition jusqu'à ce que le bouton de répétition (REPEAT) soit libéré.

INTERRUPTION D'UNE LECTURE EN COURS

Enfoncer doucement le bouton d'arrêt (CUT) (jusqu'à entendre que le mécanisme de retour soit actué). La pointe de lecture se soulèvera lentement de la surface du disque et le bras reviendra sur son support. Par le fait même, l'alimentation électrique de la platine sera coupée et la rotation du plateau s'arrêtera quelques secondes plus tard.

NOTE:

Si l'on actionne le bouton d'arrêt (CUT) pendant la lecture à répétition, le bras acoustique reviendra, dans un premier temps, sur son support, puis il retournera se déposer sur le disque pour y répéter la lecture.

INTERRUPTION DE LA LECTURE

Placer le levier de levage du bras acoustique à la position d'élévation (UP).

Etant donné que le mécanisme de levage du bras acoustique est indépendant du mécanisme automatique, le bras acoustique peut être levé ou abaissé indifféremment en mode automatique ou en mode manuel. Ce dispositif est très commode, par exemple pour l'écoute d'une seule plage d'un disque microsillon.

LIBERATION DU MECANISME DE LECTURE A REPETITION

Pour libérer le mécanisme de lecture à répétition, il faut tout d'abord enfoncez le bouton de répétition (REPEAT) pendant la lecture répétée et puis, le relâcher. La platine tourne-disques est alors ramenée en mode de lecture automatique.

PRECAUTIONS D'UTILISATION

- Toujours régler le sélecteur de format de disque (SIZE) avant d'actionner les boutons de mise en marche (START) ou de répétition (REPEAT) lorsque l'on veut placer la platine en mode de lecture automatique ou à répétition. Si l'on change la position du sélecteur de format (SIZE) pendant le déplacement du bras acoustique, la pointe de lecture ne descendra plus à la position voulue, sans parler que l'on risque d'endommager la pointe et le disque.
- Faire en sorte de nettoyer la pointe de lecture avec une brosse douce avant et après la lecture des disques, qui, eux-mêmes, doivent être nettoyés à l'aide d'un dépoussiéreur de bonne qualité.
- Lors du changement de la coquille, verrouiller le bras acoustique sur son support pour qu'il ne subisse pas de tension indue.
- Veiller à ne pas cogner la platine de lecture pendant qu'elle fonctionne, car on risquerait d'endommager la pointe et le disque.
- Ne pas chercher à rapprocher le bras de lecture à une distance inférieure à 40mm de l'axe central de la platine. Ceci risque d'endommager le mécanisme interne et d'interdire, par la suite, une utilisation complète de l'automatisme.
- Eviter de déposer plusieurs disques sur le plateau. Si deux ou plusieurs disques y sont disposés, la pointe de lecture n'arrivera pas en contact approprié avec le sillon du disque, chose qui affectera la qualité de la reproduction.
- Ne jamais débrancher le cordon d'alimentation électrique pendant que la pointe de lecture est encore en contact avec la surface du disque, car les deux risquent d'en être endommagés.

DEPISTAGE DES PANNEES

Il se peut qu'une erreur de commande soit confondue avec une panne de fonctionnement du matériel. Avant de prendre contact avec un service de réparation, vérifier les points indiqués ci-dessous pour y déceler les symptômes éventuels. Si la panne n'est pas réparée, se mettre en contact avec le service de réparation ou le revendeur PIONEER le plus proche.

Symptôme	Trouble éventuel	Remède
Le plateau ne tourne pas.	Le cordon d'alimentation n'est pas branché.	Brancher convenablement la fiche dans une prise murale.
Absence de son.	1. Les câbles de sortie phono ne sont pas convenablement branchés. 2. La coquille n'est pas convenablement branchée. 3. Les fils de la cellule phonocaptrice sont relâchés. 4. L'amplificateur n'est pas utilisé convenablement (Mauvais réglage des commutateurs de fonction, de contrôle de bande, des enceintes, etc.).	1. Relier convenablement les câbles de sortie phono sur l'amplificateur (Voir page 17). 2. Serrer convenablement le collier de blocage du bras acoustique (Voir page 14). 3. Fixer convenablement les fils à l'intérieur de la coquille (Voir page 14). 4. Lire attentivement les instructions qui accompagnent l'amplificateur.
Le rythme musical est déréglé.	1. La vitesse du plateau est mal réglée. 2. Les repères stroboscopiques semblent se déplacer.	1. Consulter la section "Organes de commande" et leur emploi à la page 19. 2. Consulter la section "Réglage précis de la vitesse du plateau" à la page 20.
Le mouvement des repères stroboscopiques ne s'arrête pas.	Le bouton de réglage précis de la vitesse n'est pas réglé en conformité avec la vitesse du plateau.	Consulter la section "Réglage précis de la vitesse du plateau" à la page 20.
Bruit excessif.	1. Le fil de mise à la terre n'est pas relié. 2. Le réglage de la force d'appui n'est pas exact. 3. Poussières et saletés accumulées sur la pointe de lecture. 4. Poussières ou saletés accumulées sur le disque.	1. Brancher convenablement à la borne de terre de l'amplificateur (Voir page 17). 2. Consulter le "Réglage de la force d'appui" à la page 16. 3. Nettoyer la pointe de lecture avec une brosse douce. 4. Nettoyer le disque avec un produit de bonne qualité.
Distorsion du son.	1. Poussières et saletés accumulées sur la pointe de lecture. 2. Le réglage de la force d'appui n'est pas exact. 3. La pointe de lecture est usée. 4. Réglage trop élevé des commandes de tonalité de l'amplificateur.	1. Nettoyer la pointe de lecture avec une brosse douce. 2. Consulter le "Réglage de la force d'appui" à la page 16. 3. Remplacer la pointe de lecture par une neuve. 4. Régler les commandes de tonalité à leur position minimum.
Le bras acoustique ne descend pas en mode automatique.	1. Le levier de levage du bras se trouve à la position UP. 2. Le réglage de la force d'appui n'est pas exact.	1. Placer le levier à la position DOWN. 2. Consulter le "Réglage de la force d'appui" à la page 16.
Le bras acoustique ne se déplace pas en mode automatique.	1. La bride de verrouillage du bras n'est pas libérée. 2. Le sélecteur de format de disque se trouve à la position MANUAL.	1. Libérer la bride de verrouillage. 2. Régler le sélecteur en fonction du format du disque sur le plateau.

Symptôme	Trouble éventuel	Remède
Son intermittent.	1. Le réglage de la force d'appui n'est pas exact. 2. La pointe de lecture est usée. 3. Le disque est griffé ou gondolé.	1. Consulter le "Réglage de la force d'appui" à la page 16. 2. Remplacer la pointe de lecture par une neuve. 3. Remplacer le disque.
La pointe ne descend pas à la bonne position en mode automatique.		Consulter la section sur le "Réglage du point de chute de la pointe de lecture" ci-dessous.
Si l'on décèle une anomalie à la lecture d'un disque, il se peut qu'elle dépende d'un autre composant hi-fi. Vérifier également l'amplificateur, les enceintes acoustiques ou les autres éléments utilisés parallèlement à la platine tourne-disques.		

REGLAGE DU POINT DE CHUTE DE LA POINTE DE LECTURE

Si la pointe de lecture ne descend pas exactement sur le sillon d'amorce prévu sur le disque, à la lecture automatique, procéder au réglage suivant:

1. Placer un disque microsillon longue durée de 30cm (12 pouces) sur le plateau.
2. Effectuer une fois les démarches données pour la lecture automatique (voir page 20) et vérifier le niveau et la direction de la déviation de la pointe par rapport à la norme.
3. Ramener le bras acoustique sur son support et procéder au réglage en tournant, à l'aide du tournevis accessoire, la vis de réglage du point de chute. (Voir Fig. 19 & 20).
 - Si la pointe de lecture s'abaisse à l'extérieur du sillon d'amorce, tourner la vis de réglage dans le sens horaire.
 - Si la pointe de lecture s'abaisse à l'intérieur du sillon d'amorce, tourner la vis de réglage à l'opposé du sens horaire.
 - Un demi tour de la vis de réglage correspond à un déplacement de 6mm du point de chute.

NOTE:

Travailler avec précaution pendant ce réglage, pour ne pas abîmer le disque ou la pointe de lecture.

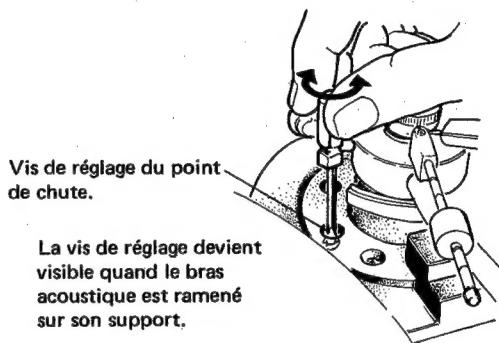
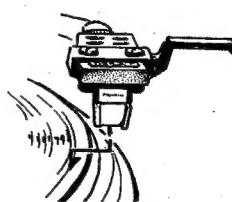


Fig. 19

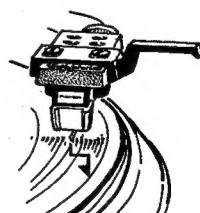
Tourner la vis de réglage dans le sens horaire.



Tourner la vis de réglage à l'opposé du sens horaire.



La pointe descend trop à l'extérieur du sillon d'amorce.



La pointe descend trop à l'intérieur du sillon d'amorce.

Fig. 20

PRECAUTIONS GENERALES

EBENISTERIE

Quand l'ébénisterie ou le capot antipoussière sont poussiéreux ou souillés, les essuyer avec un chiffon à polir propre ou tout autre linge de nettoyage doux et sec. La surface de l'ébénisterie et du capot peut être endommagée s'il est fait usage de cire, de benzine, d'insecticides ou d'autres produits inflammables.

LE FONCTIONNEMENT NORMAL DU MOTEUR EXIGE LA PRESENCE DU PLATEAU

Si le moteur est mis en route sans avoir monté le plateau de lecture, il pourra ne pas fonctionner normalement et donner l'impression d'être en panne; toutefois, une fois le plateau remonté, le fonctionnement de la platine redeviendra normal.

GRAISSAGE

Etant donné que les articulations de la platine PL-520 n'appellent aucun graissage, cette opération n'est pas requise.

Si la platine est amenée d'une pièce froide dans une salle chaude ou si la température s'élève brusquement, une certaine condensation peut se former sur les pièces et empêcher la platine de délivrer toutes ses performances. C'est pourquoi, dans ce cas, il y a lieu de laisser la platine dans son nouvel environnement pendant une heure environ sans l'utiliser ou de faire en sorte que la température soit élevée progressivement.

PRECAUTIONS A L'INSTALLATION

Pour l'installation de la platine tourne-disques PL-520, éviter les situations suivantes:

Situations à éviter	Anomalies pouvant éventuellement se produire
<ul style="list-style-type: none"> (1) Endroit exposé directement aux rayons du soleil, sujet à des températures élevées ou à de forts taux d'humidité. (2) Surfaces instables. (3) Emplacements sales ou poussiéreux. (4) Endroits soumis à d'importantes vibrations, comme le dessus des enceintes acoustiques, par exemple. (5) Proximité du transformateur de puissance d'un amplificateur. (6) Endroits où des produits comme de l'alcool, des insecticides ou des matières inflammables sont souvent utilisés. 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Cause de rouille et d'interférence avec les dispositifs d'isolation. (2) Elles affecteront le bon fonctionnement de la table de lecture (dérapage de la pointe de lecture, etc.). (3) Causes de crachements ou des parasites. (4) Cause de sifflement. (5) Cause de ronflement. (6) Ils peuvent faciliter la corrosion du capot antipoussière et de l'extérieur du coffret.

PIONEER ELECTRONIC CORPORATION

4-1, Meguro 1-Chome, Meguro-ku, Tokyo 153, Japan

PIONEER ELECTRONIC (EUROPE) N.V.

Luithagen-Haven 9, 2030 Antwerp, Belgium

Printed in Japan

<PRD-024-0>